

# STUDIE ZUR SCHULENTWICKLUNGSBERATUNG IM RAHMEN DES NATIONALEN BILDUNGSBERICHTS 2024

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Lehrstuhl LQMI der LSoE/JKU und Leiter IBB der PH Zug

## Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Befragungen werden mit der bewährten Online-Befragungssoftware ‚Unipark‘ durchgeführt, die den Schutz der Angaben der Befragungsteilnehmenden gewährleistet. Außerdem wird mit ausgewählten Personen ein kurzes Interview geführt.

Für die allgemeinen (systemkontext-bezogenen) Analysen erfolgen die Auswertungen über mehrere Schulen hinweg. Es sind daher keine Rückschlüsse auf einzelne Personen und einzelne Schulen möglich. Die Erkenntnisse dienen der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Schulentwicklungsberatung an Schulen in Österreich und werden im Rahmen des Nationalen Bildungsberichts 2024 berichtet.

Alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden von uns selbstverständlich beachtet. Dies heißt konkret, dass die Antworten aus dem Fragebogen

- streng vertraulich behandelt werden,
- nur für den mit der Befragung verbundenen Zweck verarbeitet werden,
- nur von Personen eingesehen werden, die im Projektkontext der obenstehenden Studie arbeiten.

Wir sichern zu, dass alle befassten Personen über die Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 5 DSGVO sowie die Sicherheit der Verarbeitung unterrichtet worden sind (Art. 5 Abs. 2, Art. 24, Art. 32 DSGVO).

Ausführlichere Informationen enthält die unten eingefügte Datenschutzerklärung.

## **Datenschutzerklärung für die Studie zur Schulentwicklungsberatung im Rahmen des Nationalen Bildungsberichts 2024**

Die Studie wird von Herrn Univ.-Prof. Dr. Stephan Huber durchgeführt. Hiermit erklären wir vom Lehrstuhl Leadership, Quality Management and Innovation (LQMI) der Linz School of Education der Johannes Kepler Universität (SoE/JKU) und Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug), dass die projektbezogenen Mitarbeitenden die Angaben aus der Umfrage sowie die von den Hochschulen erhaltenen personenbezogenen Daten (Liste der Beratungsnehmenden und Beratungsgebenden) ausschließlich für den Zweck der Kontaktierung von Beratungsnehmenden und Beratungsgebenden, die Durchführung der Online-Befragungen und die Verknüpfung dieser Daten verwenden.

### **Prinzip der Freiwilligkeit:**

Die Befragung erfolgt auf freiwilliger Basis und wird online bearbeitet. Die Befragungsteilnehmenden haben die Möglichkeit, die Beantwortung einzelner Fragen vollständig oder teilweise auszulassen (es gibt keine Pflichtfragen) und können die Befragung jederzeit abbrechen. Ihnen entstehen keine rechtlichen Nachteile bei einer Nicht-Teilnahme. Die Interviews finden unter Wahrung der Freiwilligkeit und der Anonymität statt. Es sind keine Rückschlüsse auf einzelne Personen oder (Hoch)Schulen möglich.

### **Datenschutzrechtliche Bestimmungen:**

Alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden beachtet. Dies heißt konkret, dass die Listen der Beratungsnehmenden und Beratungsgebenden und die Antworten aus dem Fragebogen streng vertraulich behandelt werden und nur für den mit der Befragung verbundenen Zweck verarbeitet werden und die in Berichten publizierten Ergebnisse nicht auf die Person oder die (Hoch)Schule der Befragten zurückgeführt werden können. Berichte des Lehrstuhls LQMI der SoE/JKU und des IBB an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung erlauben keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen oder Einzelinstitutionen. Die Interviews werden durch Projektmitarbeitende geführt. Bei mündlichem Einverständnis durch die Interviewten werden ggf. Audioaufnahmen gemacht, um die Interviews zu dokumentieren. Zusätzlich werden Kurzprotokolle geführt, bei denen zentrale Schlagworte zu den besprochenen Themen (mit Zeitangaben für die Erleichterung der Transkription) notiert werden. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben, lediglich die Funktion (statt Name) und die Schule als anonymer Code festgehalten. Die Audiofiles und Kurzprotokolle werden auf dem internen IBB-Server (vgl. Datenspeicherung) gespeichert. Die Audio-Dateien werden transkribiert. Bei der Transkription werden, falls im Interview Personen oder (Hoch)Schulnamen genannt wurden, diese anonymisiert. Nach Prüfung der Transkripte, spätestens nach Abschluss der Studie, werden die Audiofiles gelöscht.

### **Verarbeitung:**

Die Bearbeitung erfolgt ausschließlich von Projektmitarbeitenden der Studie, die eine Datenschutzvereinbarung unterzeichnet haben.

### **Anonymisierung und Datenspeicherung:**

Die Online-Befragungen werden mit der bewährten Befragungssoftware Questback EFS (Unipark) umgesetzt und durchgeführt. Der Zugang zur Umfrage erfolgt über einen anonymen Link mit SSL-Verschlüsselung. Es werden keine IP-Adressen gespeichert. Spätestens ein Jahr nach Befragungsende werden die Daten von den Servern der Fa. Questback GmbH gelöscht. Kontaktdaten werden für die Zustellung von Berichten oder Ergebnissen oder allfällige Verknüpfungen im Längsschnitt getrennt von den Daten auf den Servern

des IBB gespeichert und gemäß der Dokumentationspflicht wissenschaftlicher Praxis für 10 Jahre aufbewahrt und für weitere Forschung im Bildungskontext verwendet. Es ist vorgesehen, die Transkription an externe Anbieter zu vergeben. Unser bisheriger Partner ist das Unternehmen transkripto. Die Internetseite von transkripto ist durch eine „https“ Verschlüsselung gesichert und alle Mitarbeitenden von transkripto, die mit der Bearbeitung der Dateien beauftragt sind, sind vertraglich zum Stillschweigen verpflichtet. Die Audioaufnahmen werden nur auf dem hauseigenen Server von transkripto gespeichert und dort 30 Tage nach Fertigstellung der Transkription gelöscht (vgl. AGBs und weitere Informationen zum Datenschutz und Datensicherheit: <https://www.transkripto.de/datenschutz/>).

### **Zugriff auf Daten und Datensicherheit:**

Während der Dauer der Analysearbeiten haben nur die Projektmitarbeitenden Zugriff auf die Daten. Sie sind auf einem speziellen Daten- und Rechnerserver archiviert, der nur den Mitarbeitenden des Lehrstuhls LQMI der SoE/JKU und des IBB zugänglich ist, denen die Berechtigung dazu erteilt wird. Der Daten- und Rechnerserver ist nur intern der PH Zug zugänglich. Die Übertragung von sensiblen Daten innerhalb des IBB erfolgt über verschlüsselte Wege (SFTP, VPN, HTTPS).

Der Lehrstuhl Leadership, Quality Management and Innovation (LQMI) der Linz School of Education der Johannes Kepler Universität (SoE/JKU) kooperiert mit dem IBB.

Die PH Zug unterhält ein reines Microsoft-Netzwerk. Alle Nutzende sind im Active Directory erfasst und besitzen ein eigenes Login und Passwort. Sie sind spezifischen Zugriffsgruppen zugeordnet.

Alle Daten, Dateien und Dokumente liegen auf Netzwerkfreigaben. Der Zugriff unterliegt einem Zugriffsmanagement, das über die Zugriffsgruppen im Active Directory geregelt ist. Die Zugriffsrechte werden von der Projektleitung bestimmt und im Rahmen des IT-IKS regelmäßig kontrolliert.

### **Weitergabe an Dritte:**

Die gesammelten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, insbesondere werden diese nicht verkauft, vermietet oder eingetauscht.

### **Recht auf Widerruf:**

Die Befragungsteilnehmenden haben das Recht, jederzeit die datenschutzrechtliche Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die Befragungsteilnehmenden richten den Widerruf an den Verantwortlichen. Ihnen entstehen durch den Widerruf keine Nachteile.

### **Recht auf Auskunft und Löschung:**

Die Befragungsteilnehmenden haben grundsätzlich das Recht auf Auskunft und Löschung. Bei Befragungen mit offenem Link zur Teilnahme ohne Angabe von Kontaktdaten kann das Recht auf Löschung nach Abschluss des Fragebogens nicht mehr beansprucht werden.

### **Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit:**

Der Lehrstuhl Leadership, Quality Management and Innovation (LQMI) der Linz School of Education der Johannes Kepler Universität (SoE/JKU) und das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) sind datenschutzrechtlich Verantwortlicher i.S.v. Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Der Datenschutzbeauftragte des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) kann per E-Mail über [marius.schwander@phzg.ch](mailto:marius.schwander@phzg.ch) kontaktiert werden.

**Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:**

Gemäß Art. 77 DSGVO haben die Befragungsteilnehmenden das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der ihre Person betreffenden Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt. Die zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) ist die Datenschutzbeauftragte des Kantons Zug.

Datenschutzbeauftragte des Kantons Zug  
Regierungsgebäude/Postplatz  
Postfach, CH-6300 Zug  
Tel. +41 41 728 31 87  
[datenschutz.zug@zg.ch](mailto:datenschutz.zug@zg.ch)



Univ.-Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Lehrstuhl LQMI der SoE/JKU und Leiter IBB der PH Zug